

NIEDERSCHRIFT DER 21. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG LATERNS VOM 27.03.2024

Anwesende:

Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns

GemeindevertreterInnen:

Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal
Bianca	Kumpitsch	Gemeindeliste Laterns
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns
Adolf	Rohrer	Für önschas Laternsertal
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns
Roland	Nesensohn	Gemeindeliste Laterns
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal

Entschuldigt:

Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal
--------	-----------	--------------------------

Ersatz:

Isabella	Nachbaur	Für önschas Laternsertal
----------	----------	--------------------------

Schriftführerin:

Mazingher Monika Gemeindesekretärin

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes Umwidmung GpNr. 1696/4, Antragsteller Robert Lins
4. Ausmaß der Lose gemäß Holzlosenstatuten § 4
5. Alpe Wies: Anschaffung Selbsttränke
6. Entwässerungskanal Unterkirchdorfstraße – Vergabe von Leistungen
7. Lieferauftrag: Schnittholz an Dobler Holzbau GmbH
8. Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung der Gemeindevertretung
9. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr, im Saal Es sind ca. 6 Zuhörer anwesend.

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute sowie die Zuhörer. Entschuldigt hat sich Robert N., als Ersatz ist Isabella N. anwesend. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Berichte des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse

Bericht des Bürgermeisters:**29.02.2024 Gutachten Gemeindeverband/ Mehrzweckverband**

Zur Überlegung, die einzelnen Dienstleister der Region (Baurechts- und Finanzverwaltung, Bauamt etc.) in einen Mehrzweckverband zusammenzuschließen, wurde ein Gutachten bei Prof. Peter Bußjäger in Auftrag gegeben. Das Ergebnis wurde dem Regio-Vorstand präsentiert: auf Basis der derzeitigen Gesetzeslage soll von einem Mehrzweckverband abgesehen werden, u.a. Aufgrund der Komplexität der Aufgaben und dem Erhalt der Hoheitsverwaltung der Gemeinden. Ein Verband mit der Baurechtsverwaltung und dem Bauamt wäre möglich und wird im Regiovorstand auch noch behandelt.

29.02.2024 Jahrestreffen Baurechtsverwaltung Vorderland

Beim Jahrestreffen der Baurechtsverwaltung wurde berichtet, dass in 2022 gesamt 804 Verfahren abgewickelt wurden, im Jahr 2023 waren es 764 Verfahren. Grund dafür ist die schwierige wirtschaftliche Situation. Erstmals wurden 2023 in einigen Gemeinden die Überprüfung der Brandsicherheit (Feuerbeschau) von der BRV durchgeführt, Laterns folgt im Jahr 2025. Für Laterns wurden von der BRV im Jahr 2022 26 Baueingaben und im Jahr 2023 19 Baueingaben bearbeitet.

29.02.2024 106. Regio-Vorstandssitzung

Themen waren u.a. die Gemeindekooperationen wie das Regionale Bauamt; Nachbesprechung des Gutachtens und mögliche weitere Vorgehensweise; Berichte des Gemeindeverbandes; Diensträder für Gemeindemitarbeiter (Leasingraten werden vom Bruttolohn abgezogen).

Bgm. Thomas Pinter war das letztes Mal dabei, am 05.04. erfolgt die Bürgermeister-Übergabe in Meinigen.

08.03.2024 Polzeisportverein Landesmeisterschaft 2024 auf Gapfohl

Zum wiederholten Mal wurde die Landesmeisterschaft im Schigebiet Gapfohl ausgetragen, mit ca. 70 Teilnehmern, darunter auch namhafte ÖSV-Läufer. Den Ehrenschatz übernahmen Landesrat Christian, Polizeidirektor Dr. Hans-Peter Ludescher sowie der Vorsitzende. Von der Gemeinde Laterns wurden die Preise für die ersten drei Gruppensieger zur Verfügung gestellt.

14.03.2024 Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink zu Gast

Die Landesstatthalterin besucht gemeinsam mit dem Vorsitzenden den Kindergarten sowie die VS-Thal. In beiden Einrichtungen fanden Gespräche zu aktuellen Themen mit den Mitarbeiterinnen bzw. der Direktorin statt. Von 18.00 – 19.00 Uhr fand auf der Gemeinde dann eine öffentliche Sprechstunde statt.

15.03.2024 JHV Bergrettung Rankweil

Die Bergrettung Rankweil absolviert im Jahr beachtliche 6.000 Einsatzstunden, die ehrenamtlich durchgeführt werden. In Laterns finden zahlreichen Einsätze statt, die meisten davon in den Wintermonaten.

19.03.2024 Besprechung VS/ Mittagsbetreuung

Aufgrund von Unstimmigkeiten und Vorfällen in Bezug auf die Mittagsbetreuung in der VS-Thal fanden mehrere Besprechungen statt. Bei den Gesprächen waren die Mitarbeiterinnen der Mittagsbetreuung, die Direktorin, Bianca K. und Isabella N. vom Ausschuss Familie & Kultur sowie der

Vorsitzende dabei. Seitens der Gemeinde wird das Möglichste unternommen, allen Beteiligten spricht er seinen Dank aus. Das Thema wird weiterverfolgt.

20.03.2024 Vorstandsitzung Verein Tourismus Laterns

Die Überarbeitung des Sommerfolders / Wanderkarte wurde besprochen. Der Wanderbus soll auch heuer wieder angeboten werden, eine Preisanpassung ist vorgesehen (großer Aufwand, nicht kostendeckend, Fahrzeug wird stark abgenutzt). Die Gemeinde Laterns hat für 2023 rund € 2.400 an nicht gedeckten Kosten übernommen. Die Seilbahnen werden den Sommerbetrieb wie 2023 durchführen. Mit dem Vorstand der Güterweggenossenschaft sollen noch diverse Instandhaltungen der Weganlage geprüft werden. Bei stark beschädigten Bereichen sollten Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

20.03.2024 JHV Bienenzuchtverein

Bei dieser Sitzung hat Bianca K. den Vorsitzenden vertreten.

Allgemeine Themen:

MOHI Laterns: Im Jahr 2022 wurde eine Kooperation mit dem Krankenpflegeverein Vorderland beschlossen und die Verwaltungstätigkeit aufgeteilt (KPV und Gemeinde Laterns), die Einsatzleitung in Laterns blieb selbständig. Die Splittung der Verwaltung erwies sich als problematisch. Am 08.03.2024 wurde mit dem Obmann des KPV, der ARGE MOHI-Leiterin, Elisabeth Summer vom MOHI Laterns und dem Verantwortlichen die Situation besprochen. Der GKPV Vorderland könnte den MOHI Laterns übernehmen, wobei Elisabeth Summer die Ortsleiterin bleibt. Vom Gemeindevorstand wird diese Übernahme als positiv gesehen, in der Gemeindevertretung wird im April darüber entschieden.

Unterkirchdorfstraße: Am 11.03.2024 ging der Bescheid ein, dass die Übernahme der Unterkirchdorfstraße durch die Gemeinde grundbücherlich durchgeführt wurde.

Kindergartenpersonal: Die geplante Stelle für eine weitere Kindergartenpädagogin wurde ausgeschrieben

Mittagsbetreuung: Das pädagogische Konzept für Mittagsbetreuung wurde ausgearbeitet und im Ausschuss Familie & Kultur behandelt und an das Land VlbG. übermittelt.

Bericht des Vorstandes

Doris Z. berichtet von der 28. GVo Sitzung, dass drei Vereinsförderungen beschlossen wurden: Familienverband Laterns € 400, MV-Laterns € 2.180,00; Bienenzuchtverein € 400,00

Berichte der Ausschüsse:

Abgabenkommission & Gemeindefinanzen

Amanda N. berichtet, dass die Themen VA 2024, Förderungen von E-Bike Landwirtschaft, Photovoltaik. Präsentation von Herrn Ulmer folgt, Präsentation Mitte Mai. Rest noch in Bearbeitung.

Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam

Doris Z. berichtet, dass das Gemeindeblatt verteilt wurde und dankt allen, die mitgearbeitet haben, auch der Gemeindeverwaltung sowie den Austrägern, die es ermöglichen, dass das Gemeindeblatt zeitnah an alle Haushalte geht. Ein besonderer Dank gilt Isabella N. die den Hauptanteil der Arbeit leistet.

Wald, Jagd & Naturschutz

Gerold M. berichtet, dass eine Sitzung stattgefunden hat. Themen waren das Ausmaß der Bahnlose, Holzarbeiten und ein Angebot. Insgesamt sind drei Partien fertig: Neue Deponie, zwei Bahnen auf der Alpe Wies, einzelne Fichten und Käfertannen im Stürcher. Eschen (Schadholz) an Straßen wurde von den Gemeindefinanzern entfernt. Der geplante Jahreseinschlag ist mit 1.200 m³ geplant, ist jedoch von der Schadholzsituation abhängig.

Familie & Kultur:

Bianca K. berichtet, dass seit der letzten GV-Sitzung keine Ausschusssitzung stattgefunden hat. Sie erinnert an den E-Bike Kurs, der in Kooperation mit „Sicheres Vorarlberg“ angeboten wird, Termin: 20.04.2024, von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Bzgl. der Mittagbetreuung in der VS fanden mehrere Besprechungen statt. Vorrangig ist, dass jedes Kind und jede Betreuungsperson sich wohlfühlen soll. Dafür ist der enge Austausch und die Zusammenarbeit unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten wichtig.

Der Seniorenausflug ist in Planung. Nach dem Programm könnte ein Gasthaus in Laterns besucht werden. Ein Heimbringer-Dienst durch die GV und Ersatzmitglieder wird überlegt – Interessierte können sich gerne bei Bianca melden (Termin im Oktober, noch offen).

Bau und Infrastruktur

Roland M. berichtet, dass eine Sitzung stattgefunden hat. Eine Material- und Kostenzusammenstellung bzgl. der Entwässerung Unterkirchdorfstraße wurde erstellt. Beim öffentlichen WC in Innerlaterns wurde wiederholt die Heizung aufgedreht, das hat Rainer N. jetzt technisch geregelt. Hinweisschilder zum WC wurden montiert.

AG Üble Schlucht

Dietmar B. berichtet, dass ein Termin stattgefunden hat. Bisherige Tätigkeiten wurden besprochen, zwei Maßnahmen sind in Planung: Aufstellen einer zweiten Holzbank bei der Info-Tafel beim Balfenplatz; Ganzjährige Zählung der Wanderer an einen geeigneten Standort. Bisher erfolgte eine einmalige Zählung über 14 Tage mit dem Ergebnis von 250 Personen.

Landwirtschaft & Alpen

Der Vorsitzende berichtet, dass bei der Sitzung am 28.02. ein Rückblick auf 2023 gemacht wurde. Investitionen und Kosten wurden besprochen. Die Kosten für Rinder sollen ev. erhöht werden. Ab 2025 könnte die Abrechnung nach GVE-Einheiten erfolgen, das wird vorab noch mit den Beteiligten besprochen. Für Gapfohl sind derzeit 250 Stück angemeldet. Die Gemeinde wird die „Äugler-Impfung“ wieder unterstützen. Die geplanten Maßnahmen 2024 sind für die Alpe Wies die Anschaffung einer Selbsttränke, auf Gapfohl die Wasserversorgung.

**TOP 3 Änderung des Flächenwidmungsplanes Umwidmung GpNr. 1696/4,
Antragsteller Robert Lins**

Am 07.02.2024 wurde die Einleitung dieses Umwidmungsverfahrens als Anhörungsverfahren beschlossen. In der Stellungnahme von der Wildbach wird ein Abstand zum Gerinne vorgeschrieben. Einwände sind keine eingegangen. Die Verwendungsvereinbarung (bzw. Raumplanungsvertrag) wurde unterfertigt und sieht eine Bebauung in fünf Jahren vor.

Zur Straße hin sieht so aus, als ob das Grundstück in die Straße ragt. Tatsächlich verläuft die Straße entlang des Grundstückes, die roten Linien entsprechen dem Naturverlauf. Mit dem Raumplaner der Regio Vorderland, Simon Berger, und der Abt. Raumplanung vom Land Vorarlberg, Felix Horn, wurde das besprochen und der vorliegende Plan ist in Ordnung.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag: Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß Plan Zahl 031-02-2024 vom 25.03.2024. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Ausmaß der Lose gemäß Holzlosenstatuten § 4

Letzen, Montag hat der Ausschuss für Waldausschuss über dieses Thema beraten, der Vorsitzende übergibt das Wort an Obmann Gerold M.: Zum Ausmaß der Lose gibt es zwei Vorschläge: Ausmaß wie im Vorjahr belassen:

Ausmaß 2024:

- a) Nutzlose, die zum größten Teil aus Nutzholz zu bestehen haben;
- b) Bahnlose, welche größtenteils Brennholz enthalten;
- c) Waisenlose (2 Bahnlose), welche ebenfalls größtenteils Brennholz enthalten;

zu a) **Ausmaß Nutzlose** – 1,5 fm (Festmeter) Auszahlung € 60,00/ fm = € 90,00

zu b) **Ausmaß Bahnlose** – 1,5 fm, Zustellung + Frachtkosten € 17,00 für jedes weitere Bahnlos zusätzlich € 5,00, (private Abholung nicht möglich). Auszahlung € 50,00/ Bahnlos

zu c) **Ausmaß Waisenlose** – 2 Bahnlose (Menge/ Auszahlung siehe b)

Von Holzbezugsberechtigten zu erbringende Fronstunden:

- a) für Bezieher von Nutz- und Bahnlosen 8 Stunden
- b) für Bezieher von Waisenlosen 5 Stunden
- c) für Geldleistungen beträgt der Stundensatz für a) und b) pro Stunde € 10,00 zzgl. MwSt.

Der Zweite Vorschlag sieht vor: Ausmaß auf 2 fm erhöhen, gesamte Zustellkosten von Holzbezieher zu übernehmen.

Im Vorjahr wurden 73 Bahnlose und 13 Waisenlose bezogen, das entspricht dem Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Der Vorsitzende erinnert an die geplante Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Holzlos-Statuten, zu der über eine Gemeinde-Info auch die Bevölkerung eingeladen wurde. Es hat sich niemand gemeldet. Daher der Vorschlag, dass bis zur Überarbeitung der Statuten das Ausmaß des Vorjahres beibehalten wird.

Das Thema wird eingehend diskutiert. Weitere Punkte sind:

- Holz wieder ab Stock erhältlich, dann 3 fm (drei Personen äußerten diesen Wunsch gegenüber Adi R.)
- Haftungsfrage und richtige Ausführung der Holzarbeiten ohne Schäden im Wald: Vorgaben erarbeiten, z.B. Motorsägen Führerschein
- Bei Erhöhung der Menge müssten auch die Fronstunden angepasst werden
- Personen, die gerne im Wald arbeiten möchten, können sich bei der Gemeinde melden, es fallen während des Jahres auch Arbeiten an, die sie übernehmen könnten
- Transportkosten nach tatsächlichen Kosten verrechnen, derzeit trägt die Gemeinde ca. 60 % der Kosten
- Kritik an der kurzfristig einberufenen Waldausschusssitzung; wieder keine Zeit, das Thema Bahnlose eingehender zu behandeln
- Private Abholung wieder ermöglichen (seit vier Jahren nicht mehr möglich), dafür entsprechende Bedingungen schaffen, um zusätzlichen Aufwand zu vermeiden. Bei der Gemeinde melden, wenn private Abholung gewünscht wird

Man einigt sich darauf, dass dieses Jahr die private Abholung ermöglicht werden soll. Das derzeit am Wolfeggele lagernde Holz biete sich dafür an. Auch stelle sich dann heraus, wie viele das Holz selber abholen möchten. Der Satz „private Abholung nicht möglich“ soll daher gestrichen werden. Zur Überarbeitung der Statuten sollten sich – neben dem Waldausschuss - noch Interessierte melden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, laut der mehrheitlichen Empfehlung des Ausschusses für Wald, Jagd & Naturschutz das Ausmaß der Lose wie im Jahr 2023 beizubehalten. Der Satz „private Abholung nicht möglich“ ist zu streichen. Der Antrag wird mehrheitlich mit 10:2 Stimmen angenommen. Gegenstimmen: Doris Z., Adi R.

TOP 5 Alpe Wies: Anschaffung Selbsttränke

Die Selbsttränke auf der Alpe Wies muss erneuert werden. Zwei Ausführungsvarianten wurden angefragt: in Edelstahl oder in Kunststoff. Der Preisspiegel dazu wurde den GV-Mitgliedern übermittelt, dieser wird präsentiert um vom Vorsitzenden erläutert. Die Angebote wurden im Alpausschuss besprochen. Bei den Tränke Becken gibt es eine Variante in Edelstahl und eine mit einem Guss- und Edelstahlteil.

Beim Angebot vom Dorfinstallateur wurde das Rohr mit einer Dimension von 22 mm angeboten. Im Vorfeld kam es zur Diskussion, da eine Ausführung mit ½ Zoll-Rohren auch möglich ist. Der Preisunterschied liegt bei ca. € 600. Der entscheidende Nachteil ist, dass bei der kleineren Dimension eine spätere Erweiterung der Anlage nur bedingt möglich macht. Die Zuleitung bzw der Anschluss zu den Becken ist standardmäßig ¾ Zoll, informiert Roland N.

Für die Verrohrung und die Becken wurden jeweils zwei regionale Anbieter angefragt, die zur Berücksichtigung vor Ort waren. Die Firma Dorfsinstallateur ist beim Material und der Montage Bestbieter.

Rainer N. betont die Dringlichkeit dieser Erneuerung; die empfohlene Variante in Edelstahl und der Dimension von 22 mm befürwortet er, dadurch hat man für lange Zeit eine gute Lösung.

Adi R. fragt, ob er befangen ist, da Markus Nesensohn von der Firma Dorfinstallateur sein Schwager ist. Der Vorsitzende sieht keinen Grund für eine Stimmenthaltung, Markus Nesensohn ist ein Angestellter beim Unternehmen.

Der Vorsitzende informiert, dass zu diesen Anschaffungen noch die Eigenleistung dazukommt: Abbau der alten Anlage, Aufbau der Unterkonstruktion. Im VA 2024 sind nur € 7.000 für dieses Vorhaben eingeplant. Für die Wasserversorgung der Alpe Gapfohl wird ev. nicht alles umgesetzt, dann sind die Kosten gedeckt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Tränkanalge bei der Alpe Wies erneuert wird und folgende Zuschlagserteilungen erfolgen:

- a) Erneuerung der Verrohrung in Edelstahl an die Firma Dorfinstallateur, Götzis, laut Angebot vom 07.03.2024 mit der Angebotssumme von € 10.518,74 inkl. MwSt. zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- b) Die Lieferung der Tränkebecken Model 1200 an die Firma Stalltechnik Milan Eres e.U. laut Angebot vom 01.03.2024 mit der Angebotssumme von € 2.250,00 inkl. MwSt. zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Entwässerungskanal Unterkirchdorfstraße – Vergabe von Leistungen

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Roland M., Obmann Ausschuss für Bau & Infrastruktur: Der bestehende Kanal verläuft im Bereich der Grundstücksgrenzen (Bickel und Matt), unterhalb der Gemeindestraße. Die Oberflächenwässer der Straße, dem Gemeindeamt, der Kirche und einzelnen Wohnhäuser werden hier abgeleitet. Die Instandsetzung erfolgt mit 300er Rohren, da mit dem Anschluss weiterer Objekte zu rechnen ist. Die Rohre wurden in zwei verschiedenen Ausführungen angeboten, wobei die günstigere Variante qualitativ für dieses Vorhaben ausreichend ist und vom Bauausschuss empfohlen wird.

Der Vorsitzende ergänzt, dass der bestehende Entwässerungskanal nicht tief genug liegt und bereits mehrfach beschädigt wurde. Im Voranschlag 2024 wurde bei der Kostenstelle Straßenanlagen ein Budget für Instandhaltungsmaßnahmen vorgesehen. Das Material wird von der Gemeinde direkt

bei der Firma Würth mit entsprechendem Kundenrabatt bestellt. Angeboten wurde eine Ausführung in PP Vollwand sowie PP Kanalrohr, der Preisspiegel wird präsentiert.

Für die Erdarbeiten hat Erdbau Nesensohn ein Regieangebot abgegeben. Es wird mit einem Arbeitsaufwand von etwa drei Tagen gerechnet.

Bianca K. fragt, ob sie befangen ist, denn ein betroffenes Grundstück gehört ihr. Der Vorsitzende verneint, es geht um die Entwässerung der Straße.

Das Thema wird eingehend besprochen: Von den angeschlossenen Häusern kann kein Beitrag für die Sanierung verlangt werden; sie haben den Kanal-Anschlussbeitrag bereits bezahlt; Gemeinde und Kirche sind Altbestand. Den Hauptanteil der Entwässerung betrifft die Unterkirchdorfstraße. Mit der Übernahme der Unterkirchdorfstraße in das Gemeindeeigentum ist die Gemeinde nun für diese Sanierung zuständig. Bei Übernahme hat die GWG einen Gelbetrag übertragen. Ob davor eine Kostenaufteilung erfolgt wäre, kann jetzt nicht beantwortet werden. Reinhard M. informiert, dass bei der Wohnanlage der Alpenländischen der Entwässerungsgraben zu ist. Wenn der Bagger schon vor Ort ist, könnte dieser Graben geöffnet werden.

Der Vorsitzende stellt die Anträge, für die Erneuerung des bestehenden Entwässerungskanales Unterkirchdorfstraße folgende Zuschläge zu erteilen:

- a) Den Lieferauftrag von Kanalrohren an die Würth Hohenburger GmbH laut Angebot vom 23.02.2024 mit der Bestellsumme von € 6.998,18 inkl. MwSt. zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- b) Die Erdarbeiten an die Erdbau Nesensohn GmbH lt. Regieangebot vom 23.02.2024 mit der Angebotssumme von € 3.885,60 inkl. MwSt., die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Lieferauftrag: Schnittholz an Dobler Holzbau GmbH

Die Dobler Holzbau GmbH hat bzgl. einer Lieferung von Schnittholz angefragt, die Gespräche laufen seit längerem. Man ging davon aus, dass das Angebot rechtzeitig finalisiert ausgearbeitet ist, leider konnten doch nicht alle Details über die Lieferung fixiert werden. Gerold M. informiert, dass Holz für ca. 3.500 m² für eine Untersicht angefragt wurden. Das Holz soll heimisches, feinastige sein. Die genauen Qualitätsanforderungen bzw Varianten konnten nicht endgültig geklärt werden. Das vorhandene Holz von der Deponie und Wies wäre voraussichtlich für den Auftrag geeignet.

Der Vorsitzende ergänzt, dass von Gerold M. schon Muster bei einem Termin gezeigt wurden. Im Waldausschuss wurde besprochen, dass die Gemeindevertretung die Beschlussfassung an den Gemeindevorstand abtreten kann, wie gesetzlich vorgesehen. Eine genaue Auftragssumme kann noch nicht genannt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Gemeindevertretung im Interesse der Zweckmäßigkeit und Raschheit die Beschlussfassung für den geplanten Holzlieferauftrag und die damit verbundenen Vergaben an Subunternehmer, z.B. Sägewerke usw., an den Gemeindevorstand abtritt bzw. übergibt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung der Gemeindevertretung

Amanda N. merkt an, dass beim Bericht des Vorstandes beim Pachtvertrag für das Matabonaried steht, dass der Pachtzins ist als Mittelwert der m² der weiteren Verträge errechnet wurde – das wurde aber nicht vom Prüfungsausschuss empfohlen. Bianca K. erwidert, dass sie es aber so berichtet hat, das kann jetzt nicht umgeschrieben werden. Ev. kann ein Satzzeichen gemacht werden.

Die Niederschrift der 20. Sitzung der Gemeindevertretung wird genehmigt.

TOP 9 Allfälliges

- a) Amanda N. informiert, dass Ferdinand Zech, Missionare des kostbaren Blutes, sein 50-jähriges Priesterjubiläum am 14.07.2024 im Rahmen eines Festgottesdienstes feiert.
- b) Amanda N. erkundigt sich zum aktuellen Stand des REP. Der Vorsitzende hat mit Herrn Blanda gesprochen, auch jetzt sind noch Meldungen von Grundbesitzern gekommen. Ein Vorentwurf wird ausgearbeitet, dann folgt ein Termin mit dem Bauausschuss. Im Herbst soll nochmals eine öffentliche Veranstaltung mit der Präsentation des Vorentwurfes stattfinden.
- c) Reinhard M. informiert mit ironischer Anmerkung, dass er die Rechnung für das Matabonaried bezahlt hat und zur Pro-Kopf-Verschuldung beigetragen hat.
- d) Reinhard M. spricht die ständige Kritik am Waldausschuss und dem öffentlichen Schlechtmachen der Gemeindevorstande Laterns an. Von Falschaussagen soll Abstand genommen werden, noch dazu, wenn offene Themen in gemeinsamen Besprechungen diskutiert wurden. Umgekehrt wird von Kritik abgesehen, obwohl auch Gründe vorliegen (Beispiel Gemeindeblatt). Es wird kurz geklärt, dass Reinhard M. die Liste FÖL anspricht. Zu den ständigen Aussagen, dass mit der Waldbewirtschaftung mehrere Hunderttausend Euro Reingewinn erzielt werden könnten, sollten sie auch mal konkrete Vorschläge mit Kalkulationshintergrund ausgearbeitet und dann erst solche Aussagen treffen. Adi R. weist auf seinen wiederholten Vorschlag hin, gemeinsam anhand des Waldwirtschaftsplanes zu überlegt, was machbar wäre, ohne Beträge zu nennen, da diese variieren. Doris Z. merkt an, dass nicht nur sie den Termin für eine Ausgabe des Gemeindeblattes übersehen hat, aber als Obfrau die Verantwortung dafür übernimmt.
- e) Der Vorsitzende informiert, dass eine Flurreinigung in Planung ist. Termin: 27.04. ab 13.00 Uhr. Die Obleute werden separat informiert. Der genaue Ablauf (Routen, Arbeiten etc.) wird noch bekannt gegeben. Im Anschluss an die Flurreinigung gibt es eine Jause für alle Mitwirkenden.
- f) Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste GV-Sitzung für den 24.04. geplant ist. Der Rechnungsabschluss 2023 soll bis Ende April ans Land übermittelt werden.
- g) Der Vorsitzende informiert, dass der Rechnungsabschluss der Gemeindevertretung nur in digitaler Form übermittelt wird. Ein Ausdruck kann bei Bedarf bei der Gemeindeverwaltung angefordert werden.
- h) Dietmar B. spricht zum TOP 4 die Kritik von Doris Z. an. In der Folge wird das Thema Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der Holzstatuten diskutiert. Aus der Bevölkerung und der Politik hat sich außer Dietmar B. und Gerold M. bisher niemand gemeldet. Der Aufruf dazu in der Gemeinde-Info wird in seiner Verständlichkeit hinterfragt. Jetzt soll der Gemeindevorstand und der Waldausschuss diese AG bilden. Ein Rechtsanwalt wird bei Bedarf beigezogen, damit die Statuten den Rechtsvorschriften entsprechen. Amanda N. meldet sich zur AG; Adi R. meldet sich nicht zur Mitarbeit aber könnte seine Ideen der AG übermitteln. Ein Termin wird noch vorgeschlagen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.00 Uhr

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger

Der Bürgermeister:
Gerold Welte